

28. Juli 2009

Klimaschutz im Blick auf Kopenhagen:

Bürger in den meisten Ländern wollen höheren Stellenwert der Klimaschutzpolitik – nicht jedoch in DEUTSCHLAND

Laut der jüngsten WorldPublicOpinion.org-Studie wollen die Bevölkerungsmehrheiten in den meisten Ländern, dass Ihre Regierungen dem Klimaschutz einen höheren Stellenwert beimessen. Eine Ausnahme hiervon bildet Deutschland: Die Mehrheit der Deutschen ist der Auffassung, dass der Stellenwert hoch genug (27%) oder gar zu hoch ist (27%).

Die Befragten gaben zuerst auf einer Skala von 0 (gar keinen) bis 10 (sehr hohen) an, welchen Stellenwert die Regierung dem Klimaschutz ihrem Eindruck nach *gegenwärtig* beimisst. Anschließend beantworteten sie auf der gleichen Skala, welchen Stellenwert die Regierung dem Klimaschutz ihrer Meinung nach beimessen *sollte*. Der Vergleich der beiden Antworten zeigt:

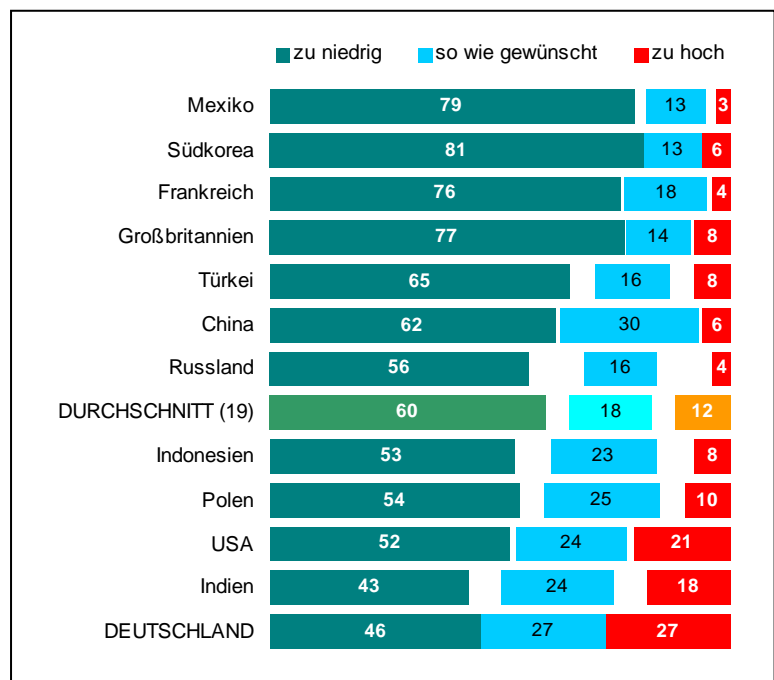
- Im **Durchschnitt über alle 19 Länder** wollen 60 Prozent der Befragten, dass die Regierung dem Klimaschutz einen höheren Stellenwert beimisst. 18 Prozent halten den gegenwärtigen Stellenwert für richtig und 12 Prozent für zu hoch.

- In **15 der insgesamt 19 befragten Länder** votieren die Bevölkerungsmehrheiten für einen **höheren Stellenwert des Klimaschutzes** in der Regierungspolitik. Dazu gehören auch die größten Treibhausgas-Emittenten China (62%), Russland (56%) und USA (52%).

- **Deutschland** repräsentiert dabei eine bemerkenswerte **Ausnahme**: Die Bevölkerungsmehrheit votiert **NICHT** für einen höheren Stellenwert des Klimaschutzes in der Regierungspolitik. Und in keinem anderen

der 19 Länder ist der Anteil derer, die den aktuellen Stellenwert für „zu hoch“ halten, so groß wie in Deutschland (27%). Die aktuellen wirtschaftlichen und sozialpolitischen Problemthemen sind dem Großteil der Deutschen momentan offensichtlich näher als die globale Klimaschutz-Problematik. Lediglich unter den Anhängern von B90/Die Grünen und jenen, die sich parteipolitisch nicht festgelegt haben, votiert die Mehrheit für einen höheren Stellenwert der Klimaschutzpolitik.

Vor diesem Hintergrund stellt sich der neu gewählten Bundesregierung zum Ende des Jahres eine erhebliche Aufklärungs- und Verdeutlichungsaufgabe, wenn sie auf dem Klimagipfel in Kopenhagen die bisherige Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz weiter spielen will.



Vergleich zwischen dem Stellenwert, den die Regierung dem Klimaschutz **gegenwärtig** beimisst, mit dem Stellenwert, den sie ihm beimessen **sollte** (fehlende Prozente zu 100% bedeuten „w.n./k.A.“)

Die WorldPublicOpinion.org-Studie wurde im **Zeitraum vom 04. April bis 09. Juli 2009 bei 18.578 Bürgern in 19 Ländern** durchgeführt, die 60 Prozent der Weltbevölkerung repräsentieren. Die statistischen Ergebnistoleranzen für die einzelnen Länder betragen +/-3 bis 4 Prozentpunkte, in Deutschland +/-3 Prozentpunkte.

Die Länder im Einzelnen:

- | | | |
|------------------|-----------------------------|------------|
| - Ägypten | - Indonesien | - Polen |
| - Chile | - Irak | - Russland |
| - China | - Kenia | - Südkorea |
| - Deutschland | - Mexiko | - Türkei |
| - Frankreich | - Nigeria | - Ukraine |
| - Großbritannien | - Palästinenser-
Gebiete | - USA |
| - Indien | | |

WorldPublicOpinion.org ist ein Kooperationsprojekt von Instituten der ganzen Welt unter der Leitung des Program on International Policy Attitudes (PIPA) an der University of Maryland.

Die WorldPublicOpinion.org-Studienprojekte in **Deutschland** werden von **Ri*QUESTA** durchgeführt.

Kontakt: Dr. Bernhard Rieder
Ri*QUESTA GmbH
Tel. 07641 934336
Fax 07641 934337
riquesta.rieder@t-online.de
www.riquesta.de